

NAMEN & DATEN

Hartmut Leuschner-Rostoski, langjähriger Dozent für Orgel und andere kirchenmusikalische Fächer wurde mit einer Feierstunde in der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth durch Oberkirchenrat Helmut Völkel (München) im Beisein vieler Ehemaliger und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Die Feierstunde wurde musikalisch durch drei ehemalige Studenten von Hartmut Leuschner-Rostoski umrahmt. Es musizierten Jens Körndörfer, Georg Stanek und Matthias Grünert.

Hartmut Leuschner-Rostoski studierte Kirchenmusik, Schulmusik, Musikwissenschaft und evangelische Theologie in Heidelberg und Berlin. 1969 gewann er den ersten Preis beim Orgelwettbewerb der kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten. Er nahm als aktiver Teilnehmer an Meisterkursen von A. Heiller, E. Kooiman, M. C. Alain und L. F. Tagliavini teil. Seine berufliche Tätigkeit führte ihn als Kantor nach Stuttgart. Daneben war er Lehrbeauftragter an der Staatlichen Musikhochschule Heidelberg und an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Esslingen für Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel.

Seit 1991 ist Hartmut Leuschner-Rostoski Dozent an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth und künstlerischer Leiter der Konzerte in der Schlosskirche Lahm im Itzgrund, die durch die barocke Herbstorgel aus dem Jahre 1725, an der ein Vetter Johann Sebastian Bachs wirkte, von überregionaler Bedeutung ist.

Neben seiner Dozententätigkeit gehörten Fernsehaufnahmen beim BR, Rundfunkaufnahmen beim SDR, SFB, MDR, Deutschlandradio, beim belgischen und bulgarischen Rundfunk, Tonträgeraufnahmen, Orgelkurse, Jurorentätigkeit und Gastdirigate sowie Orgelkonzerte in ganz Europa, Israel und Südafrika zu seinen künstlerischen Aktivitäten. red